Stadt Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, 15.04.2002

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Dienstag, dem 09.04.2002

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.02.2002
3	04 - 13 0932/2002	Wiederwahl von Schiedspersonen
4	04 - 13 0930/2002 E1	Neufassung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen und das Förderzentrum in der Stadt Emmerich am Rhein
5	04 - 13 0961/2002	Nachmittagsbetreuung an der Kath. Liebfrauen-Grundschule; hier: Antrag der Kath. Liebfrauen-Grundschule vom 21.02.2002
6	05 - 13 0958/2002	Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Bereich des Bahnhofsumfeldes an der Bahnhofstraße
7	05 - 13 0949/2002	Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Ortsteil Klein-Netterden im Bereich der geplanten Gewerbegebietserweiterung an Budberger Straße / Ravensackerweg nördlich des Gewerbegebietes „Ost“ einschließlich der Verkehrsanbindung an die Netterdensche Straße
8	05 - 13 0959/2002	Bebauungsplanverfahren Nr. EL 8/2 -Plagweg-; hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage 2) Satzungsbeschluss 3) Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NW 4) Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 46 Abs. 1 BauGB
9	05 - 13 0942/2002 E1	Außerkrafttreten der Veränderungssperren für den Bereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße und den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 19/2 - Löwentor - Teil 2
10	05 - 13 0950/2002 E1	Benennung von Planstraßen im Ortsteil Vrasselt sowie in Emmerich am Rhein
11	10 - 13 0972/2002	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 25.04.2002 in Ratingen; hier: Beschluss über die Teilnahme von Rats- und Ausschussmitgliedern

11a) Verkehrsführung Rheinpromenade während der Bauzeit

12		Mitteilungen und Anfragen
13		Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlich

14		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.02.2002
16	04 - 13 0970/2002 E1	Schulleitungssituation der Michael-Schule, Städt. Gem.-Grundschule Praest, Sulenstraße 46-48, 46446 Emmerich am Rhein und Schulleitungssituation an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Hinter dem Mühlenberg 1
17	08 - 13 0974/2002	Abschluss eines Ergänzungsvertrages mit der Stadtsparkasse Emmerich-Rees nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens
18	08 - 13 0975/2002	Verwertung des TNT-Geländes
19		Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder:
Arntzen, Helmut
Beckschaefer, Christian
Bongers, Karl-Heinz
Diks, Johannes
Gertsen, Gerhard (für Mitglied Lang)
Heering, Anneliese
Hetterscheidt, Herbert (für Mitglied Jansen)
Jessner, Udo
Kremer, Helmut
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Maiß, Franz Georg Anton
Roebrock, Wilhelm
Sloot, Birgit
Spiertz, Andre
Struckhof, Detlef
Tenhaef, Alfred
Tepaß, Udo (für Mitglied Diekman)
Ulrich, Herbert

Entschuldigt fehlen:
Diekman, Rolf
Jansen, Albert
Lang Hermann

Von der Verwaltung:
Bürgermeister Boch
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs
Herr Siebers
Herr Kemkes
Herr Kraayvanger
Frau Lebbing
Frau Köster
Frau Evers (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und die Vertreter der örtlichen Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Mitglied Beckschaefer den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt "Verkehrsführung Rheinpromenade während der Bauzeit" zu erweitern.

Die Vertreter der anderen Fraktionen stimmen diesem Antrag zu und somit wird die Tagesordnung um den Punkt
11a Verkehrsführung Rheinpromenade während der Bauzeit
erweitert.

I. Öffentlich

TOP 1
Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

TOP 2
Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.02.2002

Gegem die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben.
Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

TOP 3
Wiederwahl von Schiedspersonen
(Nr. 04 - 13 0932/2002)

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein wählt Herrn Dieter van den Berg erneut zum Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk II sowie Herrn Manfred Deis für den Schiedsmannsbezirk IV für die Dauer von fünf Jahren.

19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4
Neufassung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen und das Förderzentrum in der Stadt Emmerich am Rhein

(Nr. 04 - 13 0930/2002 E1)

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Der Rat beschließt die Neufassung der in der Vorlage bezeichneten Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen und das Förderzentrum Grunewald - Städt. Sonderschule für Sprachbehinderte der Primarstufe und für Lernbehinderte - in der Stadt Emmerich am Rhein.

Die Schulverwaltung wird beauftragt, durch Gespräche mit dem Schulamtsdirektor für den Kreis Kleve dafür zu sorgen, dass auch an den Kath. Bekenntnisschulen nach Möglichkeit evangelischer Religionsunterricht erteilt wird.

19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5
Nachmittagsbetreuung an der Kath . Liebfrauen-Grundschule;
hier: Antrag der Kath. Liebfrauen-Grundschule vom 21.02.2002
(Nr. 04 - 13 0961/2002)

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Der Rat beschließt:
Die Einrichtung einer Betreuungsgruppe 13plus entsprechend dem Antrag der Schulkonferenz der Liebfrauen-Grundschule wird zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt.

Sollte sich aufgrund der derzeit laufenden Bedarfsermittlung eine andere Ausgangssituation ergeben, wird die Verwaltung beauftragt, Schulausschuss und Rat erneut mit der Thematik zu befassen.

19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6
Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Bereich des Bahnhofsumfeldes an der Bahnhofstraße
(Nr. 05 - 13 0958/2002)

Die Mitglieder Diks und Jessner stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Der Rat beschließt den beiliegenden Satzungsentwurf gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB als Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich des Bahnhofsumfeldes.

19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7
Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke im Ortsteil Klein -Netterden im Bereich der geplanten

Gewerbegebietserweiterung an Budberger Straße / Ravensackerweg nördlich des Gewerbegebietes „Ost“ einschließlich der Verkehrsanbindung an die Netterdensche Straße
(Nr. 05 - 13 0949/2002)

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Mitglied Maiß sieht für seine Fraktion keine Veranlassung ein neues Gewerbegebiet auszuweisen, da er der Meinung ist, dass genügend Gewerbegrundstücke vorhanden sind.

Der Rat beschließt den beiliegenden Satzungsentwurf gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB als Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich der Gewerbegebietserweiterung Klein-Netterden.

18 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 8
Bebauungsplanverfahren Nr . EL 8/2 -Plagweg-;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage
2) Satzungsbeschluss
3) Beschluss einer Gestaltungssatzung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NW
4) Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 46 Abs. 1 BauGB
(Nr. 05 - 13 0959/2002)

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu empfehlen.

Mitglied Beckschaefer bittet in diesem Zusammenhang, bei der Aufstellung von zukünftigen Bebauungsplänen so vorzugehen, dass Baumaßnahmen, wie sie z. Zt. am Wall entstehen (Neubau des Trinkgut-Marktes), nicht mehr möglich sind.

Mitglied Diks verweist auf die letzte Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses, in der die Anregung von Mitglied Beckschaefer bereits beschlossen worden ist

Zu 1)
Der Rat beschließt, den Bebauungsplan um folgenden Hinweis Nr. 9 zu ergänzen:

> „Durch im Bereich der ehemaligen Kiesgrube (im Plan gekennzeichnet als Fläche, deren Boden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet ist) gelagerte Materialien ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Verunreinigung des Grundwassers im Plangebiet kommen kann. Aus Gesundheitsvorsorgegründen wird daher empfohlen, im Plangebiet kein Grundwasser zu fördern und zu nutzen. Außerdem muss mit Nachteilen oder Einschränkungen im Zusammenhang mit etwaigen Maßnahmen zu Grundwasserhaltungen gerechnet werden.“

Zu 2)
Der Rat beschließt den unter Punkt 1 abgeänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. EL 8/2 -Plagweg- mit der geänderten Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Zu 3)
Der Rat beschließt den beiliegenden Entwurf einer Gestaltungssatzung mit Begründung gemäß § 86 Abs. 1 BauO NW als Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan Nr. El 8/2 -Plagweg-.

Zu 4)
Der Rat ordnet gemäß § 46 Abs. 1 BauGB die Durchführung einer Umlegung zur Verwirklichung des Bebauungsplanes Nr. EL 8/2 an.

19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9
Außerkrafttreten der Veränderungssperren für den Bereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße und den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 19/2 - Löwentor - Teil 2
(Nr. 05 - 13 0942/2002 E1)

Auf Anfrage von Mitglied Spiertz teilt die Verwaltung mit, dass sie, auch im Hinblick auf die im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss geführte Diskussion, zu dem Ergebnis gekommen ist, dass eine Verlängerung der beiden Veränderungssperren nicht sinnvoll ist. Zu berücksichtigen ist, dass durch eine Aufhebung der Veränderungssperren der Weg um ca. 150 m über die jetzige Hafenstraße länger werden würde. Die entsprechenden Eigentümer der Grundstücke tragen sich mit Verkaufsabsichten und diese durch eine Verlängerung der Veränderungssperren nicht verwirklicht werden können.

Der Rat beschließt, die o. g. Veränderungssperren auslaufen zu lassen.

17 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 10
Benennung von Planstraßen im Ortsteil Vrasselt sowie in Emmerich am Rhein
(Nr. 05 - 13 0950/2002 E1)

Mitglied Bongers stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Maiß spricht sich gegen die von der Verwaltung vorgegebene Benennung von Straßen aus.

Der Rat beschließt für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. V 5/2 - Hauptstraße/Rheinstraße folgende Straßennahmen:

Planstraße 1 - Steen-Huis-Weg
Planstraße 2 - Ob de Höh

für für den Bereich des Bebauunggebietes Nr. E 30/4 - Hekerenfelder Weg -

St. Michael-Straße.

18 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 11
Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 25.04.2002 in Ratingen;
hier: Beschluss über die Teilnahme von Rats - und Ausschussmitgliedern
(Nr. 10 - 13 0972/2002)

Mitglied Beckschaefer spricht die Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft an. Unter TOP 5 Hält Herr Dr. Kweitsch einen Vortrag zum Thema "Übernahme kommunaler Kanalnetze durch Dritte". Da dieser Vortrag zwei Tage nach der Sitzung des Rates stattfindet, in der der Grundsatzbeschluss und die Auftragsvergabe der Neuordnung der Abwasserbeseitigung in der Stadt Emmerich am Rhein gefasst wird, bittet er, diesen Termin für die Ratssitzung zu verlegen und evtl. eine Sondersitzung stattfinden zu lassen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass der Sachverhalt des Vortrages von Herrn Dr. Kweitsch nicht mit dem der Stadt übereinstimmt. Auch das Thema der Mehrwertsteuerfrage ist von Herrn Gärtner in der Sitzung des Werksausschusses berichtet.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Von den Fraktionsvorsitzenden werden die nachfolgenden Personen genannt:

CDU-Fraktion:	Kulka, Irmgard
SPD-Fraktion:	Segelken, Bernd
FDP-Fraktion:	Günther, Ralf
	Struckhof, Detlef

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. a) der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein die Teilnahme der nachfolgend genannten Rats- und Ausschussmitglieder an der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 25.04.2002 in Ratingen:

CDU-Fraktion:	Kulka, Irmgard
SPD-Fraktion:	Segelken, Bernd
FDP-Fraktion:	Günther, Ralf
	Struckhof, Detlef

19 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 11a)
Verkehrsführung Rheinpromenade während der Bauzeit

Mitglied Beckschaefer stellt im Namen seiner Fraktion die seit dem 08.04. eingeführte Verkehrsführung betr. der Baumaßnahmen der Rheinpromenade sofort zu ändern. Er begründet diesen Antrag dahin gehend, dass die von der Verwaltung empfohlene Verkehrsführung nicht die Großbaustelle Nonnenplatz berücksichtigt hat. Er trägt ausführlich die sich aus der Umleitung ergebene Verkehrsführung, besonders für auswärtige Besucher, vor.
Seine Fraktion schlägt vor, für die Dauer der Bauzeit die Steinstraße vom Geistmark bis zur Fährstraße, als verkehrsberuhigte Einbahnstraßezu öffnen und von dort den Verkehr zur Rheinpromenade zu führen.

Mitglied Jessner ist der Ansicht, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Verkehrsführung erst einmal zu belassen. Die von Mitglied Beckschaefer empfohlene Umleitung müsste auch erst mit Kreispolizeibehörde abgesprochen werden. Er schlägt vor, wenn notwendig, diese Angelegenheit noch einmal im Fachausschuss zu beraten

Mitglied Struckhof bittet für die Zukunft die Bürger und die Geschäftsleute über solche Maßnahmen frühzeitig zu unterrichten, damit sie sich auf die Konsequenzen einstellen können.

Herr Kemkes erklärt hierzu, dass die Verwaltung sehr wohl die Verkehrsführung mit den Beteiligten und zuständigen Behörden erörtert hat. Dass die zur Zeit stattfindenden Baumaßnahmen Auswirkungen haben, ist nicht zu vermeiden.
Für auswärtige Besucher ist der äußere Ring der beste Weg in die Innenstadt zu kommnen, da hier auch das Parkhinweissystem angeordnet ist. Die Verwaltung ist der Meinung, dass die vorgeschlage Verkehrsführung die richtige ist.
Auf die Anmerkung von Mitglied Struckhof teilt Herr Kemkes mit, dass nach Vorliegen des aktuellen Bauzeitenplanes die EWG-Vorsitzende selbstverständlich von der Verwaltung unterrichtet wird. Auch im Hinblick auf die anstehende Baumaßnahme in der Kaßstraße wird in naher Zukunft mit den Beteiligten am "Runden Tisch" ein Gespräch stattfinden.
Im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss ist hierüber berichtet worden.

Mitglied Diks schließt sich im Wesentlichen der Aussage von Mitglied Jessner an. Auch er ist der Ansicht, dass man es bei der eingeführten Variante der Verkehrsführung belassen sollte. Jedoch sollte im Fachausschusses nicht wieder darüber beraten werden, da dieser erst Ende Mai tagt.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs verdeutlicht nochmals, dass das von Mitglied Struckhof gewünschte Verkehrskonzept ist schon in Auftrag gegeben worden auch ist der zeitliche Ablauf im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss vorgelegt worden.

Mitglied Beckschaefer hält den Antrag seiner Fraktion aufrecht und bittet den Vorsitzenden hierüber abstimmen zu lassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, für die Dauer der Baumaßnahme Rheinpromenade die Steinstraße vom Geistmark bis zur Fährstraße, als verkehrsberuhigte Einbahnstraße zu öffnen und von dort den Verkehr zur Rheinpromenade zu führen.

2 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 12
Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Lagerung von Feuerwerkskörpern im ehem. Munitionsdepot;
   hier: Mitteilung vom Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die Lagerung von Feuerwerkskörpern im ehem. Bundeswehrmunitionsdepot.

Anfragen

1. Ehemaliges Rewe-Center;
   hier: Anfrage von Mitglied Tepaß

Die Frage von Mitglied Tepaß nach dem Stand des ehem. Rewe-Centers kann von der Verwaltung nicht beantwortet werden.

2. Terasse an der Rheinpromenade;
   hier: Anfrage von Mitglied Jessner

Mitglied Jessner spricht eine neue provisorisch errichtete Terasse an der Rheinpromenade an. Dieses führt dazu, dass nicht alle Bereiche der Promenade behindertengerecht erreichtbar sind. Er fragt nach, ob hier vorübergehend ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden kann.

3. Baumaßnahmen in der Turnhalle Praest;
   hier: Anfrage von Mitglied Jessner

Mitglied Jessner spricht die Baumaßnahmen (u. a. Warmwasseraufbereitung, Deckenarbeiten verbunden mit Deckenheizstrahlern) in der Turnhalle Praest vom 08. - 21.05.2002 an. Er fragt nach, ob diese Maßnahmen von der Stadt oder von den Stadtwerken durchgeführt werden.

Herr Kraayvanger erklärt, dass die Baumaßnahme der Heizungsanlage im Rahmen des Contraktings von den Stadtwerken durchgeführt werden; die Frage der Warmwasseraufbereitungsarbeiten wird von der Verwaltung geprüft.

Auf den Hinweis von Mitglied Kremer, dass zu dieser Zeit keine Ferien sind und die Turnhalle auch von anderen Vereinen genutzt wird, teilt Herr Kraayvanger mit, dass die dort arbeitenden Firmen nicht alle Arbeiten in den Ferien erledigen können; hier sind schon entsprechende Absprachen mit allen Beteiligten getroffen worden.

4. Hochwasserschutzmauer am Parkring;
   hier: Anfrage von Mitglied Bongers

Mitglied Bongers weist darauf hin, dass die Hochwasserschutzmauer am Parkring weiß ausgeschlagen ist, Er fragt nach, ob hier noch entsprechende Arbeiten durchgeführt werden. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

5. Eingabe an den Rat vom 04.07.2001 von Herrn Hebemeier;
   hier: Anfrage von Mitglied Maiß

Mitglied Maiß spricht eine Eingabe von Herrn Hebemeier an und fragt die Verwaltung warum diese Eingabe nicht beantwortet wurde.
Erster Beigeordneter Dr. Wachs verweist auf das vorhergegangene Verfahren und die Eingabe von Herrn Hebemeier vom 04.07.2001, die am 18.09.2001 unter TOP 6 im Rat behandelt worden ist. Die Bürger und Anwohner des Groendahlschen Weg waren in der Sitzung anwesend.
Mitglied Maiß bittet den betroffenen Bürgern einen Bescheid zukommen zu lassen, da hier nichts schriftliches von der Verwaltung vorliegt.
Erster Beigeordneter Dr. Wachs weist darauf hin, dass rein formal kein Anspruch auf einen Bescheid besteht, da die Sache im gerichtlichen Verfahren für erledigt erklärt worden ist.
Die Verwaltung wird jedoch noch die Bescheide den Bürgern zukommen lassen.

6. Skateranlage in Praest;

hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer bezieht sich auf einen Zeitungsartikel in der örtlichen Presse und fragt nach, wer die Genehmigung für die Skateranlage Praest erteilt.
Herr Kemkes erklärt, dass es hierbei um ein Vorhaben im Außenbereich handelt für dessen Zustimmung eine positive Stellungnahme des Kreises im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erforderlich ist. Diese ist im Rahmen der Erörterung (mündlich) nicht in Aussicht gestellt worden; aufgrund dessen hat es keinen formalen Bescheid gegeben, sondern nur die Mitteilung dass ein anderer Standort für die Skateranlage gesucht werden muss.

7. Verweisung von Herrn Kukulies in der Werksausschusssitzung;
   hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof bezieht auf den Sitzungsverweis von Herrn Kukulies in der nichtöffentlichen Sitzung des Werksausschusses.

Erster Beigeordnter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass im die Gegenheiten des § 23 Abs. 3 Satz 5 derzeit nicht geläufig waren und er die Situation falsch beurteilt hat.

8. Baumaßnahmen in der Kaßstraße;
   hier: Anfrage von Mitglied Hetterscheidt

Mitglied Hetterscheidt spricht die Abbruchmaßnahmen in der Kaßstraße (Höhe Volksbank) an und fragt nach, ob hier schon Maßnahmen bezügl. der Verkehrsregelung getroffen oder vorbereitet sind.
Herr Kemkes teilt mit, dass die Verwaltung zur Zeit den Ablauf mit allen Beteiligten abstimmt.

9. Anfragen an den Rat;
   hier: Mitteilung des Vorsitzenden

Der Vorsitzende bezieht sich auf § 16 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung und bittet die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister über Anfragen, die in einer Sitzung gestellt werden, frühzeitig zu unterrichten, damit die Verwaltung sich entsprechend vorbereiten kann.

TOP 13
Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.35 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin